

Seminar 2: Das Dokumentarische 2

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	MTR-MTR-1002.17F.002 / Moduldurchführung
Modul	Seminar
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Basil Rogger, Katja Gläss
Zeit	Do 2. März 2017 bis Do 13. April 2017 / 13:30 - 16:45 Uhr Donnerstagnachmittag 02.03., 9.03., 16.03., 23.03., 30.03., 13.04.17 jeweils 13.30-16.45 Uhr, sowie Plenumstag am 09.06.2017
Ort	ZT 7.F03 Atelier Transdisziplinarität
Anzahl Teilnehmende	maximal 20
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Studium MA Transdisziplinarität
	Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?clickenroll
Zielgruppen	Wahlpflicht für Studierende MA Transdisziplinarität Geöffnete Lehrveranstaltung für alle Master-Studierenden der ZHdK
Lernziele / Kompetenzen	Theoretische und praktische Positionen des Documentary Turn kennen und kritisieren lernen. Ansätze des Dokumentarischen in der eigenen Arbeit erkennen und einschätzen lernen.
Inhalte	Seit Jahren ist eine regelrechte Häufung von Ansätzen des Dokumentarischen in den Künsten festzustellen, so dass bereits seit 2008 von einem "Documentary Turn" gesprochen wird. Die Frage, was denn das Dokumentarische sei, greift dabei immer über die Künste hinaus, denn sie fragt zugleich nach einem Verhältnis von "Wahrheit" und "Wirklichkeit" oder nach demjenigen von Realität und ihrer medialen Vermittlung, sei dies nun inner- oder ausserhalb der Künste. Nachdem im ersten Seminar (HS 17) von konkreten Beispielen und künstlerischen Praxen ausgegangen wurde, um von da aus theoretische "Anschlüsse" zu suchen und festzumachen, soll das Verfahren im zweiten Seminar umgekehrt sein: Ausgehend von zentralen Positionen in der Diskussion um das Dokumentarische seit Ende des 2. Weltkriegs (Halbwachs, Assmann, Agamben, Steyerl) sollen aktuelle künstlerische und kuratorische Positionen befragt werden.
Bibliographie / Literatur	Giorgio Agamben: Was von Auschwitz bleibt. Das Archiv und der Zeuge. Frankfurt a.M. 2003 Jan Assmann: Kultur und Gedächtnis. Frankfurt 1998 Maurice Halbwachs: Das kollektive Gedächtnis. Stuttgart, 1967 Hito Steyerl: Die Farbe der Wahrheit, Wien, 2008,
	Weiteres folgt zu Beginn der Veranstaltung
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Aktive Mitarbeit, 80 % Anwesenheit

Termine	1. Quartal, wöchentlich Donnerstagnachmittag 02.03., 9.03., 16.03., 23.03., 30.03., 13.04. 2017, jeweils 13.30 bis 16.45 Uhr sowie MTR-Plenumstag am 09.06.2017
Dauer	6 Halbtage im 1. Quartal / MTR-Plenumstag
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden